



SKULPTUR
IN BISSEE
GALERIE UND LANDSCHAFT



10 Jahre

Skulpturensommer in Bissee

Albert Braun Skulptur

Winni Schaak Schmaler Kopfkarton

Ausstellungen und Künstler



13. Juni 1998
Heide Simonis eröffnet
die 1. Skulpturenausstellung
in Bissee

1998

Uwe Gripp
Jörg Haberland
Hans O. Lehnert
Jörg Plickat
Ben Siebenrock

1999

Rainer Fürstenberg
Ole Hempel
Jo Kley
Jan Koblasa
Aurel Rückner
Martin Schröder
Søren West
Martin Wolke

2000

Georg Engst
Bernhard G. Lehmann
Benjamin Schubert
Frank Raendchen

2001

Jan Amelung
Uwe Appold
Tom Müllers
Insa Winkler

2002

Rainer Fürstenberg
Robert Janz
Dieter Koswig
Jörg Plickat
Valentin Rothmaler
Winnie Schaak
Mona Strehlow

2003

Albert Braun
Horst Bartnig
Ulrich Eller
Ivan Kafka
Valentin Rothmaler
HD Schrader
Miro Zahra

2004

Jan-Olav Hinz
Hans-Otto Lehnert
Jost Löber
Roger Tetzlaff
Wieland Schmiedel
Nils-R. Schultze
Ben Siebenrock
Hartmut Sy
Maximilian Verhas
Ingo Warnke
Günter Wiese
Martin Wolke

2005

Dorsten Diekmann
Hanna Frenzel
Thomas Helbing
Rolf Langebartels
Karl Menzen
Arno Neufeld
Jochen Schumann
Pierre Schumann
Frede Troelsen

2006

Inga Aru
Lucia Figueroa
Zuzana Hlinakova
Margit Huch
Birgit Knappe
Rachel Kohn
Gisela Meyer-Hahn
Gisela Milse
SARIDI.
Mona Strehlow
Frauke Wimbert

2007

Klaus-Joachim Albert
Zdenek Ch-melar
Klaus Großkopf
Jan Jastram
Volker Kiehn
Jan Koblasa
Gisela Milse
Jörg Plickat
Ulf Reisener
Winni Schaak
Benjamin Schubert
Guillermo Steinbrüggen



Skulptur in Bissee – aus der Idee, auf dem Land zeitgenössische Kunst zu präsentieren, ist im Laufe von 10 Jahren eine echte Institution geworden, die aus der Kunstlandschaft Schleswig-Holsteins nicht mehr wegzudenken ist. „Wer wagt, gewinnt“, haben sich die Initiatoren des Vereins gedacht und sind vor zehn Jahren mit viel Mut an die Arbeit gegangen. Sie nahmen sich vor, moderne Kunst dort zu präsentieren, wo keine Museen und Galerien stehen, sie wollten die Kunst zu den Menschen bringen. Der Erfolg gab ihnen gleich zu Beginn Recht, seitdem sind die Besucherzahlen stetig gestiegen. Und auch für Künstlerinnen und Künstler, weit über Schleswig-Holstein und über Deutschland hinaus, ist Bissee eine der ersten Adressen, das ist an den Namen der Teilnehmer von 1998 bis heute deutlich ablesbar.

Mein Glückwunsch zum zehnjährigen Jubiläum gilt einem Verein mit aktiven und kreativen ehrenamtlichen Mitgliedern, die sich trotz knapper öffentlicher Kassen nicht haben entmutigen lassen. Sie haben ihre Idee, auf dem Land ein „Museum ohne Öffnungszeiten“ zu schaffen, Wirklichkeit werden lassen. Bissee ist so zu einer wichtigen Adresse für Kunst in unserem Land geworden. Dank und Anerkennung gilt vor allem den beiden Initiatorinnen Karin Russ und Renate Stamer, die mit Tatkraft, Optimismus und Hartnäckigkeit ans Werk gegangen sind und es auch immer wieder geschafft haben, Sponsoren für die jährlichen Veranstaltungen zu finden.

Kulturelles Leben bedarf der öffentlichen Förderung, deshalb hat das Land Schleswig-Holstein die Jubiläumsausstellung gerne auch finanziell unterstützt. Aber in Zeiten knapper Kassen ist eine Veranstaltung in dieser Größenordnung auch auf andere tat- und finanzkräftige Helferinnen und Helfer angewiesen. Sie in Bissee zeigen vorbildlich, wie dieses Zusammenspiel funktioniert. Und so ist im Laufe von zehn Jahren ein Leuchtturmprojekt in Sachen Kunst entstanden, auf das wir alle stolz sein können.

A handwritten signature in black ink, reading "Peter Harry Carstensen". The signature is written in a cursive, flowing style.

Peter Harry Carstensen
Ministerpräsident
des Landes Schleswig-Holstein



Sehr geehrte Mitglieder des Vereins Skulptur in Bissee – Galerie und Landschaft, sehr geehrte Freundinnen und Freunde der Kunst,

Seit einigen Jahren engagieren sich immer mehr Privatleute als Förderer der Kunst – so auch in Bissee. Hier haben die Initiatorinnen Karin Russ und Renate Stamer ein großartiges Projekt ins Leben gerufen.

Leo Tolstoi hat einmal gesagt: „Kunst ist eine ansteckende Tätigkeit, je ansteckender desto besser.“ Seit 1998 ist der Verein Skulptur in Bissee – Galerie und Landschaft nun bereits engagiert, und wenn man von seiner Bilanz ausgeht, kann man mit Recht behaupten, dass es sich bei diesem Projekt um eine „ansteckende Tätigkeit“ handelt.

Kunst wird in Bissee im Freien ausgestellt – in einer ursprünglichen Landschaft und einem Ort mit ganz eigenem Charakter, der sich seinen dörflichen, idyllischen Charme bewahrt hat.

Diese Idee lockt heute Besucher aus ganz Schleswig-Holstein und auch weit über die Landesgrenzen hinaus nach Bissee, denn zeitgenössische Skulpturen in der Natur zu erleben, ist etwas ganz Besonderes – und völlig anders als im Museum. Der Eindruck, den eine Skulptur draußen auf uns macht, ändert sich mit dem Licht, der Witterung und dem Wandel der Jahreszeiten. Die Umgebung wirkt dabei manchmal wie ein Teil der Kunst selbst.

Dass Kunst die Menschen verbindet, kann man in Bissee wie an kaum einem anderen Ort hautnah erleben. Auf der einen Seite sind da die Dorfbewohner, für die die Ausstellung unterschiedlichster Skulpturen mittlerweile Teil ihres Alltags ist, und die in ihren Gärten, auf Wiesen oder Feldern mit Begeisterung Platz für die Arbeiten zur Verfügung stellen.

Auf der anderen Seite sind die Menschen, die sich mit der Kunst auseinandersetzen. Durch die spezielle Art Kunst zu präsentieren – nämlich mitten im Leben – werden in Bissee ganz unterschiedliche Altersgruppen erreicht – und sicher auch der eine oder andere, der bisher eher weniger an Kunst interessiert war.

Dieses Konzept und der persönliche Einsatz aller Beteiligten verdienen höchsten Respekt und aufrichtigen Dank – Dank an den Verein und seine engagierten Mitglieder, die Dorfbewohner und die Sponsoren, die – wie die Bordscholmer Sparkasse auch – die Ausstellungen mit finanziellen Mitteln unterstützten.

Dem Verein Skulptur in Bissee – Galerie und Landschaft gratuliere ich sehr herzlich zu seinem 10-jährigen Jubiläum und wünsche Ihnen, liebe Mitglieder, noch viele interessierte Besucher, zahlreiche erfolgreiche Ausstellungen und weiterhin viel Freude bei der Umsetzung Ihrer engagierten und beispielhaften Ideen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'D. Küfe'. The signature is stylized and cursive.

Detlev Küfe

Vorstandsvorsitzender der Bordscholmer Sparkasse AG

Die Steine sind nicht eigentlich stumm: sie schweigen nur

Humberto Ak'abal

Eins ist klar: Die Poesie der Steine und der Skulpturen aus Holz und Stahl in Worte zu fassen, ist eine Kunst für sich. Dieses zu versuchen, überlassen wir gern anderen: Den Besuchern der Ausstellungen, den Kunstsachverständigen, den Einwohnern des Dorfes Bissee.

Menschen im Gespräch über Kunst zusammen zu führen, stellt geradezu den Zweck dar, den sich der Verein „Skulptur in Bissee – Galerie und Landschaft“ bei seiner Gründung vor zehn Jahren gegeben hat.

Die Idee, in Mittelholstein eine Landschaftsgalerie zu präsentieren, entstand nach Anschauungen anderer Präsentationen und Ausstellungen von Großskulpturen: Ein „Museum ohne Wände und ohne Öffnungszeiten“ muss her, um die Werke norddeutscher Künstlerinnen und Künstler und ihrer Gäste aus dem Ostseeraum zeigen zu können! Der Bildhauer Jörg Plickat – „lenkender Geist“ des Vereins seit seiner Gründung – formulierte den Anspruch damals stellvertretend für andere Künstler: „Bissee schließt eine wichtige Lücke in der zeitgenössischen Kunstpräsentation ... Wer ein interessiertes Forum für seine Arbeit und Möglichkeiten sucht, seine Arbeit im Kontext schleswig-holsteinischer Landschaft einem breiten Publikum zu präsentieren und im Anschluss bereit ist, entstandene Kontakte weiter auszubauen, der wird in Bissee auf seine Kosten kommen.“

Den Anwohner des Dorfes Bissee ist es zu verdanken, dass die Idee einer Landschaftsgalerie, die in dieser Form in Schleswig-Holstein einmalig ist, verwirklicht werden konnte. Auf Ihren Grundstücken und Feldern standen und stehen seit 1998 Skulpturen und Installationen von mittlerweile über 60 Künstlerinnen und Künstlern. „Hohe Kunst in ländlich gelassenem Ambiente“ attestierte Dr. Karin Wiedemann (Staatssekretärin im Landesministerium Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr) in ihrer Rede zur Sommerausstellung 2007. Wer nach Bissee kommt, erlebt Weite – Kunst, die nichts verbirgt und hinter der es daher umso mehr zu entdecken gibt.

Der vorliegende Katalog dokumentiert die große Vielfalt bildhauerischer Kunst. Steinerne Leitern, die sich dem Betrachter zum Anstieg ins Wolkige anbieten, tonnenschwere Granitfiguren, solide zu fragilen Zeichen geformt; da sind Fenster aus Containstahl, die uns an unseren Sehgewohnheiten zweifeln lassen oder Windspiele, die sich in der Brise leicht bewegen; da sind Harfen, deren Saiten aus Stahl den Land- oder Meerwinden Stimmen verleihen; es gibt auch riesige Rollkörper, die an zurückgelegte Weg erinnern oder zukünftige Strassen versprechen. Archaisch anmutende Wegweiser scheinen mahnend an die Vorzeit unserer Kulturlandschaft zu erinnern, Licht-Installationen belegen die Existenz einer Sprache jenseits der Worte.

Überall ist Bewegung, überall Schwingung, überall Zeichen des Lebens. Dies ist es sicher auch, was den Unterstützern der privaten Initiative „Skulptur in Bisse“ gefällt. Die Landschaftsgalerie am Bothkamper See wertet den Standort als Teil einer auch kulturell aktiven Region für Gäste und Wirtschaftspartner spürbar auf. – Allein ist die Vereinsarbeit durch die etwa ein Dutzend umfassende Mitgliederschar nicht zu bewältigen. Den Sponsoren des Vereins gebührt für ihre Zuwendungen ein großer Dank!

1998



Ben Siebenrock Bürgerliche Kleinfamilie

Hans O. Lehnert Traum von der Wiederkehr

Uwe Gripp Großes Brot

F. Jörg Haberland Kopfstand





Jörg Plickat Dualität

Jörg Plickat Der Flug der Sinne

Hans O. Lehnert Märchenstunde



1998



Uwe Gripp Africa



Hans O. Lehnert Totem



Jörg Plickat Begegnung

1999



Rainer Fürstenberg looking for the new crew



Rainer Fürstenberg Bodong



Rainer Fürstenberg – da brat mir doch einer 'nen Storch



Jan Koblasa Body guard



1999



Jo Kley Obelisk



Jo Kley Himmelsleiter

Frau Hochwohlgeboren



Martin Schröder Die drei Grazien



Martin Wolke Ganz oben

1999



Aurel Rückner Regenten



Søren West Keil



Ole Hempel o.T.



Ole Hempel En drømmers Landingplads

2000



Georg Engst Gruppenverhalten



Georg Engst Balance



Benjamin Schubert Andersen & Co



Bernhard G. Lehmann o.T.

2000



Bernhard G. Lehmann Gate of winds



Frank Raendchen Projekt für Bissee

Georg Engst Balance

2001



Tom Müllers o.T.

Jan Amelung Stelengruppe



Uwe Appold Pflug I und II



Uwe Appold Pflug I

2001



Jan Amelung Paar



Jan Amelung Stelengruppe



Insa Winkler The Greensisters

Tom Müllers o.T.

2002

Jörg Plickat
Der kurze Augenblick des Glücks





Rainer Fürstenberg Lied der Zeit

2002



Dieter Koswig Himmelsstück



Valentin Rothmaler Venushügel



Winni Schaak Rampe



Winni Schaak Memory-posts

2003



Ivan Kafka Raum der Freiheit/auch der Schlawffheit



Albert Braun Skulptur

2003



Ulrich Eller Eine kleine Hausmusik



Horst Bartnig Acht gleiche Elemente



Miro Zahra but this is beautiful



HD Schrader Elastic Cubes 2



HD Schrader Elastic Cubes 1

2004



Ingo Warnke Handlauf



Wieland Schmiedel Stühle



Wieland Schmiedel Königin und König

2004



Ben Siebenrock Psyche



Nils-R.Schultze Lichtinstallation an der Eider

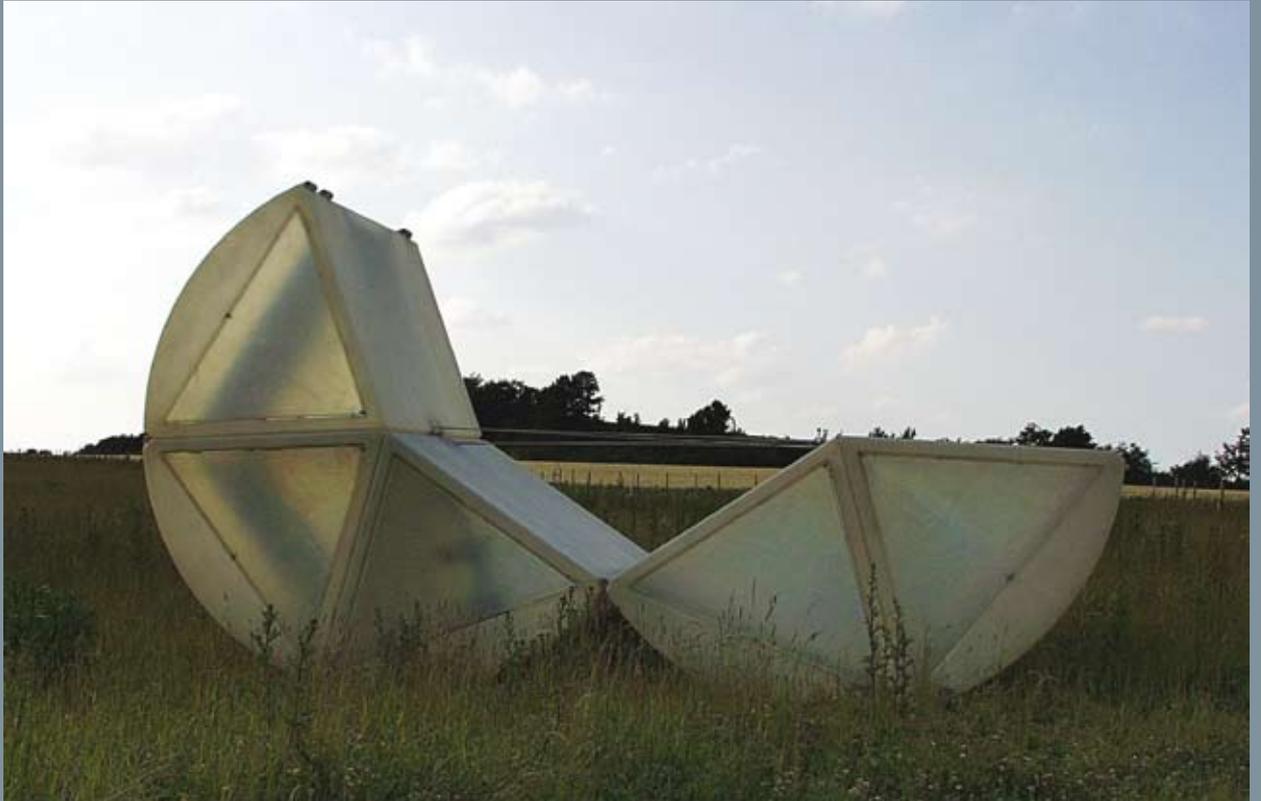
Günter Wiese
Windkinetische Kreiskonstruktion





Maximilian Verhas Großer Rollkörper Nr.1

2004



Roger Tetzlaff Sonde zur Erkundung öffentlichen Raums



Jost Löber Kleines Mohnfeld



Jan-Olav Hinz Fliesen

2004



Martin Wolke Stopper



Hartmut Sy Stele



Hans O. Lehnert Traum von der Wiederkehr

2005



Hanna Frenzel Lichtwiese



Pierre Schumann Stier

Thomas Helbing
Steinerne Landschaften





Jochen Schumann Hochsitz



Karl Menzen Tanz-Solo



Karl Menzen Lachesis

2005



Arno Neufeld Installation für Bissee



Frede Troelsen Stenrelief

Rolf Langebartels Klangwaagen





Dorsten Diekmann Schwerpunkt



Dorsten Diekmann Blockdrehung

2006



Zuzana Hlináková Ohne Titel



Margit Huch Mnemosyne



Lucia Figueroa 4 Torsi



Margit Huch Erdkleider

2006



Gisela Meyer-Hahn Im Blickkontakt



Gisela Meyer-Hahn Im Blickkontakt



Inga Aru Wächterinnen I und II



Mona Strehlow Komm II



SARIDI. Der Laut in der Stille

2006

Gisela Milse Die Drei



Frauke Wimbert Schicksal



Birgit Knappe Spaces Shelter I und II



Rahel Kohn Abhängigkeit

2007



Jan Koblasa Die Wächter



Jan Koblasa 8 Stäbe

2007

Klaus-Joachim Albert Tor I-III



Klaus Großkopf Landmarke



Zdenek Ch-melar
Schmetterling





Jan Jastram
Schachfiguren
Dreisitzer

2007



Ulf Reisener Strandhorn

Volker Kiehn
Ausflug auf dem Lande





Jörg Plickat Ambos Mundos

2007



Guillermo Steinbrüggen Krieger

Winni Schaak Tor mit Riegel



Impressionen





Danke an unsere
Sponsoren und an
alle, die ihr Land für
die Aufstellung der
Skulpturen zur
Verfügung gestellt
haben.



Aker MTW Wismar
Alsen AG
Amt für ländliche Räume Kiel
Autohaus Rathje
Henri Benthack
Bordesholmer Sparkasse
bremer Eutin
CITTI Handelsgesellschaft
DEKORAT
E.ON Hanse AG
es plant
familia
Freese Holz
GfG Nord
Grünwerk, Neumünster
JÜBA Gruppe
k+k Steuerberatungspartner
Köhn & Brötzmann
Ernst Krebs
KSP Kieswerk Silzen
KNT Wismar
Liekfeldt Druck
Martens & Prahl
Meyer & Eggert
Oskar Petersen
Land Schleswig-Holstein
Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein
swn Stadtwerke Neumünster
Stil & Blüte
TBG Nord Beton GmbH & Co KG
Thomas Beton GmbH & Co KG
Transportbeton S.H. GmbH & Co KG
Eduard Wiese & Ivens Kruse
Vereinigte Kieswerke
versatel

© Verein Skulptur in Bisse e.V. | 2008

Auflage: 1000 Stück

Redaktion: Karin Russ, Markus Sander, Christian Schnura

Fotos: Christiane Breiffelder, Christian Schnura, CWW

Gestaltung: Christiane Westphal-Wollenberg

Druck: Liekfeldt Druck, Neumünster

Schutzgebühr: 10,- Euro

